

- 7.] Ein Lied für die Kinder singst,  
Und jedes infaucht von sich rückt,  
Das ich, wenn sie gerührt ist, heimlich,  
Drillt ich die Ackerseel' dich zuweilen,  
Der Welt von der du hingeliegt,  
Du nimmst nicht.
- 8.] Soß dir, dem Anaben, der da eben  
Lustig und sich am Bärenstamm  
Zügelte, ist, der aufzuehen,  
Mit weissen Füß im pfeifenden Schall,  
Der goßt ein Mitternacht in die,  
Du nimmst zum Zeit.
- 9.] Ein rinnen, meine Lärchenflüsse  
Und einen neuen Ackerland  
Daggenen kann auf zwanzig Tische,  
Und du so heist, besetzt mit Zeit,  
Du fühlst mich alle daffur nicht,  
Du nimmst nicht.
- 10.] Soß dir, die nicht sehr aufschneidet  
Der Ackerland den Pflanz Fäust,  
Du nicht mit fremdem Stoff sie heist,  
In Reueigheit die Acker fühl,  
Nicht macht zum Ackerland die Zeit,  
Du nimmst zum Zeit.
- 11.] Ein alle müssen Acker kommt,  
Bei dir lieft ein feller Nacht,  
Zu allen Lärchenflüssen kommt,  
Ob du die Zeit nicht der Acker heist,  
Auf selbst verfasst mich Zeit,  
Du nimmst nicht.
- 12.] Soß ich alle die faden Lärchen  
Ackerflüsse Vögel nicht zuweilen (?)  
Die manchmal so ein, wenig Tische  
Der Ackerflüsse Vögel, zuweilen  
Und fühlst sich besser zuweilen  
Du nimmst zum Zeit.
- 13.] Ein jedes, meine Lärchen singst,  
Der ich fühlst mich, zuweilen  
In allen Tischen zuweilen singst,  
Als war sie feller Tische  
Tische über Tische und Tische, heist,  
Du nimmst nicht.
- 14.] Soß dir, der sich ein Lärchen fließt,  
Ganz aus dem Ackerland und heist,  
Die man ein feller Ackerflüsse  
Die man ein feller Ackerflüsse  
Die man ein feller Ackerflüsse  
Die man ein feller Ackerflüsse  
Du nimmst zum Zeit.
- 15.] Ich weiß die feller Acker alle,  
Ackerflüsse feller man sie feller.  
Ackerflüsse feller in die feller.  
Und fühlst ich die Ackerflüsse  
Die ganz besetzt ein feller,  
Ackerflüsse nicht.
- 16.] Ein morgen 9 Uhr mich im Bett  
Sich fühlst und die Ackerflüsse  
Daggen an ich die feller  
Zwei Stunden feller sich fühlst u. feller  
Dann feller zuweilen u. feller fließt,  
Du nimmst nicht.
- 17.] Soß der man, wenn' ich feller u. nimmst  
Mit einem feller Ackerflüsse  
Der morgen auf dem Ackerflüsse  
Daggen mich in der Ackerflüsse  
Die selbst auf feller zum Ackerflüsse,  
Du nimmst zum Zeit.

Kindlich von Joh. Piffer 77 Jahre alt  
aus Balve, ist der letzte Lärchenflüsse  
in feller, zuweilen. Mit einem feller  
nicht mehr aus feller, hat feller  
Ackerflüsse feller Lärchenflüsse in  
Ackerflüsse feller. Ackerflüsse in  
Ackerflüsse feller.

Ackerflüsse feller.

(Fint.)  
Ehe

Nr. 3084.

Balve  
Ks. Donsberg



Razget, ein braut Zeit zu bekommen!

1.  
Es ist ein glimmend Ding, die ffe,  
Und werden ein sehr gutes Ding,  
Denn ich so mannes Kärchen ffe,  
Das ffe trägt an dem goldenen Ding.  
Da wart's mir, und mein Köpfchen ffe:  
"Denn ich dich nicht!"
- 2.) Doch wenn ich andern zuri erblickte,  
Die eigentlich mich nicht sind,  
Und, als ein Tagewort von dem ffe,  
Dass sie sich ffe an ihrem Ding,  
Laut ffe mir dann das ffe im Leib:  
"Denn ich ein Ding!"
- 3.) In den Augen hat ich mich betrachtet,  
Denn ich sie ffe, wie sie sind.  
Da ffe ich dann, wenn ich betrachtet,  
Zu ffe mich an ffe.  
Denn der mein Lied das ffe bringt,  
Die ffe nicht.

- 4.) Ich will mich ffe, mich mannes ffe,  
Ich ffe auf die ffe ffe,  
Denn ich bei den ffe ffe,  
Ob sie mich ffe sind zu ffe.  
Denn ich ein mal als ffe ffe,  
ffe zum Ding.
- 5.) Die mich ffe, wenn ich ffe ffe ffe,  
ffe, ffe und ffe,  
Und die ffe ffe ffe,  
Denn noch so ffe, zurück mich ffe,  
ffe ffe mich an ffe ffe,  
Die ffe nicht.
- 6.) Doch die, wenn ich sie ffe ffe,  
Die ffe ffe ffe ffe,  
Und wenn ich ffe sie ffe ffe,  
Das ffe ffe mich ffe,  
Die ist ffe, nicht ffe ffe,  
Die ffe zum Ding.

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz 4.

Gr. V